

und ist nur noch zu erwähnen, daß die §§. 28, 29 und 30 nunmehr die Ziffern 24, 25 und 26 zu erhalten haben werden.

Präsident v. Schönfels: Ich werde zu erwarten haben, ob Jemand über §. 30 zu sprechen wünscht? Wo nicht, so frage ich, ob die Kammer, wie die Deputation vorschlägt, denselben unverändert anzunehmen gemeint ist? — Einstimmig Ja.

In Bezug auf die Veränderungen der Ziffern frage ich nicht weiter, es gehört dies der Redaction an.

Referent v. Biedermann:

Die Majorität der Deputation empfiehlt nun der geehrten Kammer,
dem Gesetzentwurf mit den beschlossenen Abänderungen
ihre Zustimmung zu ertheilen,
wogegen die Minorität
dessen Ablehnung
beantragt.

Schließlich hat erstere zu erwähnen, daß ein von der jenseitigen Kammer in Bezug auf die Zusammensetzung der §. 23 geordneten Prüfungscommission beschlossener Antrag durch obige Vorschläge, wenn sie zum Kammerbeschluß erhoben werden sollten, seine Erledigung gefunden haben und die Zustimmung daher zu verweigern sein würde.

Präsident v. Schönfels: In Bezug auf die Endabstimmung über das ganze Gesetz stehen nun zwei Anträge. Der erste ist der der Majorität der Deputation, welcher dahin geht: „dem Gesetzentwurfe mit den beschlossenen Abänderungen ihre Zustimmung zu ertheilen.“ Der zweite Antrag ist im Gegensatz auf die Ablehnung des Gesetzes gerichtet und geht von Herrn v. Zehmen aus. Ich werde nun natürlich durch Namensaufruf abstimmen lassen, weil es sich um ein allerhöchstes Decret handelt, und werde den Antrag der Majorität der Deputation zuerst zur Abstimmung bringen. Würde derselbe angenommen, so bedürfte es einer weiteren Abstimmung auf den Antrag der Minorität nicht, ebenso wenig, wenn der Antrag abgelehnt wird. Ich frage nun, ob die Kammer dem Antrage der Majorität beipflichtet, welcher dahin geht: dem Gesetzentwurfe mit den beschlossenen Abänderungen ihre Zustimmung zu ertheilen.

Auf diese Frage antworten mit Ja:

| | |
|--------------------------|-------------------------------|
| Secretär v. Egiby, | v. Römer, |
| = Bürgermeister Wimmer, | Major v. Carlowitz, |
| Freiherr v. Kalitsch, | Freiherr v. Biedermann, |
| v. Könnerich, | Bürgermeister Gottschald, |
| Hofrath Dr. Hänel, | Bürgermeister Claus, |
| Domherr Dr. Friederici, | Graf v. Einsiedel-Wolkenburg, |
| Graf v. Schönburg, | Bürgermeister Hennig, |
| Klostervoigt v. Posern, | v. Wagdorf, |
| Kammerherr v. Lüttichau, | Bürgermeister Müller, |
| Kammerherr v. Mehsch, | Präsident v. Schönfels. |
| Bürgermeister Koch, | |

I. R. (4. Abonnement.)

Mit Nein antworten:

| | |
|------------------------------|-------------------------------|
| Domherr v. Wagdorf, | Kammerherr v. Zehmen, |
| Graf Wilding v. Königsbrück, | Freiherr v. Schönberg-Wibran, |
| Freiherr v. Kochow, | Graf zu Stolberg-Stolberg, |

Präsident v. Schönfels: Mit 21 gegen 6 Stimmen hat sonach der Gesetzentwurf Annahme gefunden. Es bedarf unter diesen Umständen einer weitem Fragstellung über den Minoritätsantrag nicht. Es erledigt sich ebenso der Antrag des Herrn v. Mehsch, welcher nur eventuell gestellt war, nämlich für den Fall, daß der Antrag der Minorität Annahme fände. Es ist somit der erste Gegenstand der heutigen Tagesordnung erledigt, ich würde aber den Herrn Bürgermeister Koch ersuchen, uns zunächst die ständische Schrift vorzutragen, über Pos. 14 des außerordentlichen Budgets, die Ausführung einer Eisenbahn von Schlema nach Schneeberg betreffend.

(Bürgermeister Koch trägt die ständische Schrift, die Ausführung einer Zweigbahn von Schlema nach Schneeberg, vor.)

Wenn Niemand gegen die Fassung dieser soeben vorgelesenen Schrift etwas erinnert, so ist dieselbe als genehmigt anzusehen und wird dieselbe, da sie in der zweiten Kammer bereits Annahme gefunden hat, in dieser Masse abgelassen werden. Ich werde nun die geehrten Herren ersuchen, sich zu der Wahl zu wenden, die auf der heutigen Tagesordnung steht, nämlich zur Wahl eines Mitgliedes der Redactionsdeputation. Dieser Platz ist frei geworden durch das Ausscheiden des Herrn v. Polenz. Ich ersuche Sie, einen Namen auf diesen Zettel zu schreiben, und zwar den Namen desjenigen Kammermitgliedes, welches Sie zum Mitglied der Redactionsdeputation bestimmen wollen.

(Nach Einsammlung der Stimmzettel.)

Es sind 28 Stimmzettel eingegangen; ich ersuche Herrn Bürgermeister Gottschald, mich in diesem Geschäft zu unterstützen.

(Nach Eröffnung der Stimmzettel.)

Das Resultat dieses Scrutiniums ist, daß Herr Graf Wilding mit 12, Herr Hofrath Dr. Hänel mit 14 und Herr Overbürgermeister Pfothner mit 2 Stimmen bedacht worden ist. Es geht daraus hervor, daß wir noch einmal zur Wahl schreiten müssen, da keine absolute Mehrheit vorhanden ist. Die absolute Mehrheit würde 15 sein.

(Nach der Einsammlung.)

Es sind diesmal 27 Stimmzettel eingegangen.

(Nach der Eröffnung.)

Das Resultat dieser Abstimmung ist folgendes: Herr Hofrath Dr. Hänel ist mit 22 und Herr Graf Wilding mit 5 Stimmen bedacht worden. Es ist daher Herr Hofrath Dr. Hänel mit absoluter Mehrheit zum Mitgliede der Redactionsdeputation gewählt worden.

Dr. Hänel: Obgleich mir §. 90 der Landtagsordnung zur Seite steht, so halte ich es doch für meine